



Frankfurter Projekt zur  
Prävention von Suiziden mittels  
Evidenz-basierter Maßnahmen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Informationsgruppe für Angehörige von Menschen nach einem Suizidversuch

Der Suizidversuch eines nahe stehenden Menschen löst bei Familie und Freunden häufig Angst, Verunsicherung oder Hilflosigkeit aus.

Die fachlich geleitete Informationsgruppe, die sich an Angehörige von Menschen nach einem Suizidversuch richtet, informiert Sie über Themen wie die Entstehung und die Ursachen von Lebensmüdigkeit sowie die Behandlungsmöglichkeiten der (in den allermeisten Fällen) zugrundeliegenden psychischen Erkrankung. Außerdem werden der Umgang mit suizidalen Menschen sowie Hilfsangebote für die Betroffenen und ihre Angehörigen zur Sprache gebracht.

Dadurch, dass das Thema Suizidalität gesellschaftlich tabuisiert wird, fällt es oft besonders schwer, über die eigene Situation und die Gedanken und Gefühle, die damit verbunden sind, zu sprechen.

Die Gruppe bietet Ihnen die Gelegenheit, sich mit anderen Angehörigen in einer ähnlichen Situation auszutauschen, was ganz wesentlich zur emotionalen Entlastung beitragen kann.

Erfahrungsgemäß profitieren auch die Betroffenen davon, dass ihre Angehörigen eine Gruppe besuchen. Machen Sie sich bewusst, dass Sie einen lebensmüden Menschen nur dann unterstützen können, wenn Sie selbst über ausreichend Kraft, Zuversicht und Lebensmut verfügen und gehen Sie mit gutem Beispiel voran, indem Sie selbst Hilfe in Anspruch nehmen.

**Zeit:**

donnerstags, 18.00—20.00 Uhr

**Wahlweise können Sie an einem der folgenden Termine teilnehmen:**

06.06.2019

Im Juli 2019 (Sommerferien) findet die Gruppe nicht statt!

15.08.2019

12.09.2019

24.10.2019

21.11.2019

05.12.2019

**Bitte beachten Sie:**

Unsere fachlich geleitete Informationsgruppe ist kostenlos und unverbindlich. Sie richtet sich an Angehörige von Menschen, die einen Suizidversuch unternommen haben.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie um eine kurze **Anmeldung per E-Mail** an [christiane.schlang@kgu.de](mailto:christiane.schlang@kgu.de).

Wenn Sie einen nahe stehenden Menschen durch einen Suizid verloren haben, wenden Sie sich bitte an die AGUS-Gruppe Frankfurt ([www.agus-selbsthilfe.de](http://www.agus-selbsthilfe.de)).

Viele hilfreiche Informationen, Hilfsangebote und aktuelle Terminhinweise finden Sie auch im Internet: <http://frans-hilft.de>.

**Ort:**

Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt  
Sonnemannstraße 3, 6. OG (mit Aufzug)  
60314 Frankfurt am Main

**Anfahrt:**

mit den S-Bahn-Linien S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9  
bis zur Station "Ostendstraße",  
Ausgang Europäische Zentralbank – EZB,  
mit den Straßenbahnlinien 14 und 18  
bis zur Haltestelle "Hospital zum Hl. Geist"  
oder der Linie 14 bis "Ostendstraße".  
Mit dem PKW nutzen Sie das Parkhaus  
der Volkshochschule VHS, Sonnemannstraße 13.

**Kontakt:**

Dr. med. Christiane Schlang  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10  
60528 Frankfurt  
[christiane.schlang@kgu.de](mailto:christiane.schlang@kgu.de)